

Wester-Neuerweg	Falkenthal	
171 " Schinkel, Direktor	183 " Behrmann Cl.	B.
172 " Richter (Louis Thurn)	Sandberg	
Süllberg-Terrasse	184 " Voigt Marg.	B.
173 " Lange H., Rheder	Wester-Neuerweg	
174 " Raupert J. W., Bahnarb.	185 " Hülsen M., Lootse	
175 "		
176 " Stehr C. H., Lootse		
177 " Larjen G., Schiffer		
178 " frei		
Sandberg		
179 " v. Döhren Cl., Maurerm.		
Falkenstein		
180 " Gas- u. Wasser-Gesellsch.		
Süllberg-Terrasse	1 Stucken Fr., Kaufmann	
181 " Brüggmann W., Bankier	2 Stucken & Andresen	
Strandweg	3 Stucken W., Kaufmann	
182 " von Appen Johs., Schiffs-	4 Andresen C., Kaufmann	
zimmermann	5 Michahelles, Kaufmann	

## Falkenstein.

## Blankenese.

Früher als der Name dieses Dorfes war der Name der Süllberge bekannt. Auf diesem Berge (Sollenburch) hatte Erzbischof Adelbrecht die dichte Waldung, welche ihn bedeckte, fällen lassen und 1059 eine Burg angelegt, sowie ein Kloster, die Propstei des heiligen Jacobus; diese Burg wurde aber, da die Burgmannschaft den Schutz ihrer Warte mißbrauchte und das Mäusen anfang, von den Holsteinern zerstört. Das Kloster ging gleichfalls mit zu Grunde. In der Mitte des 13. Jahrhunderts hatten die Grafen von Holstein auf dem Süllberge wiederum eine Burg errichtet; diese war noch im Jahre 1362 vorhanden, später wird ihrer nicht wieder gedacht.

Der Name Blankenese erscheint zuerst zu Anfang des 14. Jahrhunderts, 1302. Es war hier damals schon eine landesherrliche Fähre, deren 18 Mk. jährlich betragende Pacht Graf Adolf von Schauenburg für 170 Mark verkaufte. Im Jahre 1437 versetzte Graf Otto von Holstein diese Fähre an den Hamburgischen Rathmann Erich von Zeven.